








MEDIENSPIEGEL

30.05.2018

Avenue ID: 260
Artikel: 7
Folgeseiten: 20

	24.05.2018	blick.ch / Blick Online Kürzel zum Schwelgen	01
	25.05.2018	AutoBild Schweiz Auf Familie und Freizeit getrimmt	10
	01.06.2018	Touring / Magazin für Mobilität Familienfreunde x 3	12
	01.06.2018	Touring / Magazine de la Mobilité Ludospace fois trois	13
	01.06.2018	Touring / La rivista della Mobilità Multispazio per tre	14
	27.05.2018	carmart.ch / CARMART Das 30. Opel-Tagestreffen 2018 im Hoch-Ybrig	15
	28.05.2018	suisseautomag.ch / Suisse Auto Mag Retrouvailles sous le signe de l'éclair	18

Schon gefahren: Opel Insignia Grand Sport GSi

Kürzel zum Schwelgen

Das «GSi»-Logo weckt Nostalgie-Gefühle und sportliche Erinnerungen an Kadett oder Manta GSi. Nach sechs Jahren Unterbruch belebt Opel das Kürzel neu mit der athletischen Mittelklasse-Limousine Insignia GSi.

Jürg A. Stettler

Mit dem «GSi»-Logo adelte Opel seine sportlichen Modelle. Und zu Zeiten des Kadett GSi, in den 1980er-Jahren, machte der 115-PS-Kompaktwagen dem VW Golf GTI gar die Sportkrone streitig. Lang ists her! Nun versucht als erstes, der fast fünf Meter lange Insignia das sportliche Flair bei Opel zurückzubringen, nachdem im August 2012 mit dem Corsa das letzte GSi-Modell vom Markt verschwunden ist. Optisch steht dem Insignia der schärfere Auftritt mit den angepassten Schwellern, Schürzen sowie Chromdetails. Sportlich schneidig und dank des langen Radstands (2,83 Meter) doch elegant. Passend dazu auch die 20-Zoll-BiColor-Leichtmetallfelgen.



Die Sportsitze des GSi sind sehr bequem und bieten viel Seitenhalt und im Fond geniessen auch die grösseren Redaktionskollegen viel Platz. Werk Grosszügiges Platzangebot

Auch das gediegene Interieur des GSi gefällt mit guter Verarbeitung und vor allem durch die extrem bequemen Sportsitze. Instrumente und Multimediasystem wirken inzwischen zwar schon etwas altbacken und gegenüber modernen Cockpits gibts im Opel auch noch recht viele Knöpfe. Da merkt man, wie schnell heute ein neues Auto (der Insignia wurde erst 2017 lanciert) schon wieder alt wirken kann. Positiv dafür: Welche grosszügigen Platzverhältnisse der Sportler den Passagieren im Fond bietet. Und auch die 490 bis 1450 Liter Kofferraum sind nicht zu verachten.



Echt stark, das optionale LED-Matrixlicht des Insignia GSi, der die Nacht zum Tag macht und bis zu 400 m vor dem Wegen ausgezeichnet ausleuchten kann. Werk Durstiger Benziner

Der Zweiliter-Turbo-Benziner des GSi dreht weit hoch, bringt aber die Limousine mit 260 PS und 400 Nm für ihre Grösse und fast 1,7 Tonnen Gewicht recht flott voran. Dass der Insignia das eine oder andere Pfund zu viel auf den Rippen hat, kann er aber in schneller gefahrenen Kurven nicht verhehlen – so handlich und agil er sich auch dirigieren lässt. Im «Tour»-Modus des dynamischer abgestimmten Chassis ist man sehr komfortabel unterwegs und gleitet souverän dahin. In «Sport» wirds einen Tick zu hart. Zudem müssten hier die Gangwechsel der 8-Gang-Automatik spontaner erfolgen, so wirkt der GSi etwas träge, schade! Auch 9,9 l/100 km sind bei 260 PS trotz 4x4 etwas viel. Zu Gute halten muss man dem Opel, dass es auf der tempofreien deutschen Autobahn auch kaum mehr als 11 Liter werden.



Opels Sportlimousine ist mit fast 1,7 Tonnen Gewicht nicht allzu leicht und daher im Alltag auch etwas durstig. Werk Tolles Licht und fairer Preis

Punkten kann der Opel dafür durch sein hervorragendes, adaptives Matrix-Licht. Das kostet zwar 1990 Franken Aufpreis, aber da man beim Insignia GSi schon für 54'400 Franken ein stimmiges und sportliches Gesamtpaket erhält, sollte man es sich unbedingt gönnen. Genauso wie übrigens das praktische Head-up-Display (Aufpreis 990 Franken).

Technische Details

Opel Insignia Grand Sport GSi

Motor 2.0-R4-Turbobenziner, 260 PS, 400 Nm@2500-4000/min, 8-Stufen-Automat, 4x4

Fahrleistungen 0-100 km/h 7,3 s, Spitze 250 km/h

Masse L/B/H 4,90/1,94/1,46 m, 1683 kg, Laderaum 490-1450 l

Verbrauch Werk/Test 8,6/9,9 l/100 km, 197/230 g CO₂/km, Energie G

Listenpreis Ab 54'400 Fr. (Basis: 1.5 Ecotec «Edition», 140 PS, FWD, ab 32'300 Fr.)

Plus sehr viel Platz – auch im Fond, tolles Matrixlicht, sehr bequeme Sportsitze

Minus hoher Verbrauch, etwas altbackenes Cockpit

ANHANG: Bildstrecke



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



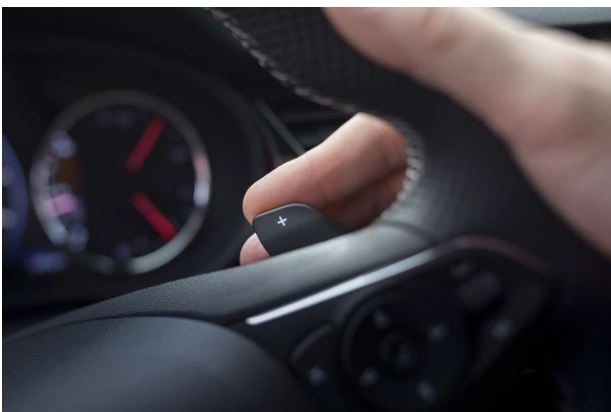
Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



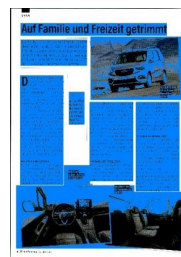
Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Opel Insignia Grand Sport GSi Werk



Auf Familie und Freizeit getrimmt

Der Combo Life ist ein echter Allrounder, der fast alles möglich macht. Er bietet immens viel Platz, ist höchst flexibel und praktisch, mit ein oder zwei Schiebetüren ausgestattet und kommt wahlweise als Kurz- (4,40 Meter) oder Langversion (4,75 Meter) sowie als Fünf- und als Siebensitzer.



Auf der Plattform eines Nutzfahrzeuges ist hier ein vollwertiger PW entstanden.

Dank seines grosszügigen Platzangebots wird man im Combo schnell zum Mannschaftskapitän, denn selbst die Fahrt mit einem siebenköpfigen Team plus Sportausrüstung wird zum reinen Vergnügen. Der grösseren Familienplanung steht auch nichts mehr im (Urlaubs-)Weg, denn der Nachwuchs reist sicher auf den drei Plätzen in der zweiten Reihe mit, die alle über Isofix-Kindersitzhalterungen verfügen. Das Panoramadach bietet dabei den freien Blick gen Himmel. Und Freunde wie Nachbarn werden das grosszügige Platzangebot ebenfalls zu schätzen wissen, falls sie sich den Combo Life einmal für den Trip zum nächsten Möbeldiscounter ausleihen wollen. Einfach alles, was benötigt wird, in den Combo Life einladen und nach Hause bringen.

Viele Assistenzsysteme

Doch nicht nur beim Raumangebot glänzt der neue Opel Combo, auch in Sachen Sicherheit und Komfort



hebt er die Messlatte im Segment an. Im Combo Life kommen aus dem kompakten SUV-Segment bekannte und etablierte Technologien und Fahrerassistenz-Systeme wie Müdigkeitserkennung, 180-Grad-Rückfahrkamera mit Vogelperspektive, Head-up-Display und IntelliGrip genauso zum Einsatz wie beheizbare Sitze und ein beheizbares Lederlenkrad. Eine Neuheit im Opel-Portfolio von Assistenzsystemen ist zudem der Rangierschutz Flank Guard. Dazu macht der Opel Combo Life dank kraftvoller Proportionen, die ihm einen robusten Auftritt verschaffen, schon rein äusserlich eine

überaus gute Figur.

Saubere Antriebsquellen

Unter der Combo-Haube können die Kunden aus einer Reihe an turbogetriebenen Benzin- und Diesellaggregaten wählen. Alle Triebwerke verbinden ein hohes Mass an Agilität mit vorbildlicher Treibstoffeffizienz. Auf Getriebeseite kommen Fünf- oder Sechsgang-Schalter sowie erstmals im Segment optional auch eine Achtstufen-Automatik zum Einsatz. Der Verkaufsstart des Opel Combo Life erfolgt noch in der ersten Jahreshälfte 2018.

Transporterversion folgt

In der zweiten Jahreshälfte folgt zudem der Combo Van, der neben einem hohen Ladevolumen die gleichen Sicherheits- und Komfortsysteme wie der Combo Life bietet und insbesondere für Kunden aus dem gewerblichen Bereich prädestiniert ist.

Der zuerst verfügbare Opel Combo Life ist derweil der erschlagende Beweis dafür, dass heute auf der Plattform eines Nutzfahrzeuges Familien- und Freizeitvans mit den vollwertigen Eigenschaften eines PWs zum Fahrerlebnis laden. ■

**Gefällt auf
Antrieb: die Fahrerumgebung.**



**Reichlich Platz
für Personen und
Gepäck.**





Magazin für Mobilität

Touring
3001 Bern
058/ 827 35 00
www.tcs.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 754'150
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 8
Fläche: 25'661 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69781381
Ausschnitt Seite: 1/1

Familienfreunde x 3

Hochdachkombis bieten viel Platz für wenig Geld. Nun läuten Peugeot-Citroën und Opel in diesem Segment eine neue Ära ein. Innen gemütlicher, besticht das Trio durch seine Fahrhilfen.

Das Hochdachkombi-Märchen begann 1996 mit der Einführung des Citroën Berlingo, gefolgt vom Peugeot Partner und dem sympathischen Renault Kangoo. Die zivilen Versionen dieser Fahrzeuge mit ihrer attraktiveren Ausstattung verdrängten bald die Kastenwagen, da sie die Wünsche von Familien mit hohem Platzbedarf und geringen finanziellen Mitteln besser erfüllten. Nun ist die Zeit für eine neue Generation beim Duo Peugeot-Citroën gekommen, dasselbe bei Opel für den Combo, welcher sich – der Allianz sei Dank – die gleiche Plattform teilt. Alle drei Modelle werden in Spanien gebaut.

Platz für sieben Personen

Waren Hochdachkombis bisher geprägt von spartanischer Atmosphäre, haben sich die Dinge nun radikal verändert. So

ist das sichtbare Blech im Innenraum des Opel Combo der Kunststoffverkleidung gewichen. Auch tauscht das ehemalige Derivat des Fiat Doblo seinen behäbigen Look gegen eine kurze Motorhaube. Das Trio Peugeot-Citroën-Opel ist in kurzer (4,40 Meter) und langer (4,75 Meter) Ausführung erhältlich und bietet Platz für bis zu sieben Personen. Die Sitze in der mittleren Reihe sind mit Isofix-Halterungen ausgestattet. Das Dreiergespann zeigt sich innovativ, indem es eine ganze Reihe von Fahrhilfen integriert. Der Abstandsregeltempomat oder auch das Head-up-Display lassen das karge Raumgefühl der Hochdachkombis vergessen. Natürlich bleibt das Nutzvolumen ein wichtiges Argument: 600 bis 850 Liter, je nach Radstand. Toll, solange die Preise nicht durchs Dach gehen...

Drillinge Der Opel Combo teilt sich die Plattform mit seinen Brüdern aus dem PSA-Konzern.





Magazine de la mobilité

Touring / Magazine de la mobilité
3001 Berne
058/ 827 35 00
www.tcs.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 389'004
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 8
Fläche: 25'630 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69781396
Ausschnitt Seite: 1/1

Ludospace fois trois

Ces frustes engins prisés des familles à budgets serrés entament une nouvelle ère chez Peugeot-Citroën et Opel. Plus cosy, les trois ludospaces remodelés s'entichent d'aides à la conduite.

La saga des ludospaces a débuté en 1996 avec le lancement du Citroën Berlingo, suivi du Peugeot Partner ou encore du sympathique Renault Kangoo. Les versions civiles de ces véhicules à la dégainée plus affriolante que les fourgonnettes auxquelles ils se sont substitués ont comblé les familles en mal d'espace et... de moyens financiers. L'heure est aujourd'hui au renouvellement pour le duo Peugeot-Citroën et l'Opel Combo qui, par le jeu des alliances, partage désormais la même plateforme. Ces trois modèles sont assemblés en Espagne.

Fin le dépouillement

Si les ludospaces se signalaient jusqu'ici par leur ambiance spartiate, les choses ont radicalement changé. Ainsi les tôles apparentes dans l'habitacle de l'Opel Combo ont cédé la place à un habillage

plastique, comme dans une voiture traditionnelle. Cet ancien dérivé du Fiat Doblo troque aussi son look disgracieux contre un capot court lui conférant une certaine allure. Disponible en versions courtes (env. 4,40 m) et longues (4,75 m), le trio Peugeot-Citroën-Opel embarque respectivement 5 et 7 passagers. Moins cher qu'un grand monospace et, de surcroît, les trois places de la rangée médiane accueillent des sièges d'enfants à fixations Isofix. Ce trio innove aussi en intégrant toute une palette d'assistances à la conduite. Le régulateur adaptatif ou encore l'affichage tête haute font oublier le dépouillement habituel des ludospaces. En revanche, le volume utile demeure un argument majeur: de 600 à 850 l en fonction de l'empattement. Prometteur pour autant que les prix ne prennent pas trop l'ascenseur.



Triplés bienvenus dans l'Opel Combo et ses compères PSA.



La rivista della mobilità

Touring / La rivista della mobilità
3001 Berna
058/ 827 35 00
www.tcs.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 72'247
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 8
Fläche: 25'781 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69781393
Ausschnitt Seite: 1/1

Multispazio per tre

Questi veicoli spartani apprezzati dalle famiglie con un budget limitato entrano in una nuova era con Peugeot-Citroën e Opel. Più accoglienti, si arricchiscono pure di assistenti alla guida.

La saga delle multispazio è iniziata nel 1996 con il lancio della Citroën Berlingo, seguita dalla Peugeot Partner e dalla simpatica Renault Kangoo. Le versioni private di tali veicoli dall'aspetto più accattivante rispetto ai furgoni commerciali ai quali si sono sostituite, hanno riempito il cuore delle famiglie in cerca di spazio e con pochi mezzi finanziari. Ora è il momento del rinnovamento per il duo Peugeot-Citroën e per l'Opel Combo che per il gioco delle alleanze, condividono la stessa piattaforma. Tutti e tre i modelli sono assemblati in Spagna.

Non più spoglie

Se finora le multispazio erano note per essere spartane, le cose sono radicalmente mutate. La lamiera a vista che caratterizzava l'abitacolo dell'Opel Combo ha oggi lasciato spazio a rivestimenti in

plastica, come sulle auto tradizionali. Quest'ultima derivata dalla Fiat Doblo ha pure barattato il suo look sgraziato con un cofano accorciato che le conferisce quantomeno una certa presenza. Disponibile in versione corta (ca. 4,40 m) e lunga (4,75), il trio Peugeot-Citroën Opel ospita rispettivamente 5 e 7 passeggeri. Meno cara di una gran monovolume, senza contare che i tre sedili della fila centrale possono ospitare dei seggiolini per bambini con fissaggio Isofix. Un trio di auto innovative anche perché integrano tutta una serie di sistemi di assistenza. Il regolatore adattivo o il display head-up fanno dimenticare l'aspetto spoglio delle vecchie multispazio. E il volume utile resta uno degli atout principali: da 600 a 850 l a seconda del passo. Un'evoluzione promettente, se i prezzi non lievitano eccessivamente.



Tripletta benvenuta con l'Opel Combo e le sue consorelle PSA.

Das 30. Opel-Tagestreffen 2018 im Hoch-Ybrig

Themen: Hoch-Ybrig Opel Treffen



Lukas Hasselberg (Opel Suisse SA PR-Manager) und Heiny Volkart (Volkartpress) im Gespräch am Opel Stand.

Von: Gordian Hense 27. Mai 2018



Das 30. Opel-Tagestreffen 2018 im Hoch-Ybrig Bitte bewerten!

Das 30. Opel-Tagestreffen 2018 im Hoch-Ybrig war ein voller Erfolg. Viele Opel-Fahrzeuge aus der Schweiz aber auch Deutschland und Österreich haben den Weg nach Unteriberg im Kanton Schwyz gefunden. Opel Schweiz hat einige Fahrzeuge aufgefahren und stand für Ansprache zur Verfügung. Das Treffen wurde organisiert vom Opel-Team Biberegg mit Unterstützung der Opel Suisse SA. Lukas Hasselberg, Maria Danner und sogar der ehemalige Leiter PR Christoph Bleile waren anwesend und haben sich um viele Besucher gekümmert.

Die Schweizer Schwingerkönigin „Sonia Kälin“, Markenbotschafterin Opel Schweiz“, stand für Gespräche, Autogramme und Fotoaufnahmen zur Verfügung. Für Leib und Seele wurde in verschiedenen Ständen mit leckeren Speisen gesorgt. Besonders beeindruckt hat mich die viele Anzahl an getunten oder restaurierten Oldtimer mit dem Blitz-Emblem am Kühler.

Hier zeigen wir Ihnen einige Eindrücke.

Versteigerungen

Alex Sakellaropoulos - Jacksonville Icemen - 2017-18 Regular Season

Schätzpreis: 210 EUR MeiGray Auctions Zur Auktion



VASE GLOBULAIRE

Preis: — Galerie Samarcande Zur Auktion

6.14ct Rectangular Mystic Quartz and 1.04ctw Topaz Ring

Schätzpreis: 940 EUR Auction King Zur Auktion

Ancient Winiama Carved Wood Shrine Figure

Preis: 7 300 EUR Art For Eternity Zur Auktion

Cielo Sculpture

Preis: 670 EUR Artemest Srl Zur Auktion

Kidnapped STEVENSON, Robert Louis First editions

Preis: 600 EUR AbeBooks Zur Auktion

Anazasi Corrugated Olla

Schätzpreis: 90 EUR Helm Auction, Inc Zur Auktion

Omega Dynamic

Preis: 1 400 EUR Uret Vintage Zur Auktion

Untitled 1

Preis: 1 100 EUR Galeria Luna 13 Zur Auktion

LOUIS VUITTON Noé Large Blue Epi

Preis: 550 EUR Delicate Vintage Zur Auktion

Tokyo Comedy Bondage, 2007

Schätzpreis: 1 800 EUR Finarte Zur Auktion

Chine, culture Majiayao, phase Banshan (2650 - 2300 av. J.C.)

Schätzpreis: 1 200 EUR Asium Zur Auktion

Mehr als 500 000 neue Produkte jede Woche! Alle Artikel



Retrouvailles sous le signe de l'éclair

Posted on 28/05/2018 by François Lamarche

Pour la 30 ème année, les fans d'Opel se retrouvaient au pied des montagnes schwyzoises.

Aussi improbable qu'elle puisse paraître, la recette est relativement simple... Vous prenez une région éloignée de tout, un cul de sac bordé de montagnes, un coin de pays certes superbe mais d'accès peu évident. Vous ajoutez une bonne dose de motivation, une grosse poignée de passionnés, une marque automobile aussi reconnue qu'appréciée, vous mélangez l'ensemble et, de préférence, vous le faites mijoter sous le soleil. Si ce dernier veut bien être de la partie, vous obtiendrez alors une manifestation assez exceptionnelle qui vaut bien le détour...

La région éloignée s'appelle Hoch Ybrig. La manifestation «Opel treffen», en français dans le texte 'concentration Opel'... Et le millésime 2018 était le 30 ème du genre... Il célébrait tout particulièrement l'Opel GT dont c'était le 50 ème anniversaire et le club éponyme qui, entrait dans le monde des 'quadras'. Avec en prime un ciel bleu de chez bleu et un soleil que d'aucuns aiment à qualifier de plomb. Quant aux passionnés de la marque à l'éclair, ils étaient quelques centaines, eh oui, venus de toute la Suisse, ou presque, mais aussi d'Allemagne, du Lichtenstein et même de France. Fiers d'exposer leurs voitures, bricolées ou pas, et de se retrouver entre amoureux de la marque de leurs rêves. De quoi transporter les béotiens sur une autre planète...



Comme évoqué plus avant, l'Opel GT était la reine du jour et célébrait son demi-siècle à quelques encablures de l'abbaye d'Einsiedeln. Lors de sa première apparition en 1968, année dite érotique, le coupé sport de la marque allemande ne manquait ni de charme ni d'arguments. A l'image de cette année restée dans les mémoires pour son orientation 'révolutionnaire' l'Opel GT bousculait les codes assez traditionnels de la maison. En fait, comme le rappelle les historiens, c'est trois ans avant sa première sortie routière que la 'petite' GT s'était mise en exergue... Précisément lors du salon de Francfort 1965, lorsque le constructeur de Russelsheim présentait une voiture de sport deux places aux rondeurs surprenantes, à la ligne racée et aux allures de Corvette miniature avec ses ailes bombées et ses phares escamotables. C'était l'«expérimental GT» que certains avaient surnommé «bouteille de coca». Le modèle était à ce point secret et peu 'crédible' que ses concepteurs n'avaient pas jugé bon d'informer la direction de l'entreprise de leur travail avant que ce dernier ne touche à sa fin...



Opel GT quand tu nous tiens...



... joli boulot...



... GT côté jardin...



... et confort...



Prémonitoire, ou pas, l'Opel GT est finalement le fruit d'une collaboration avec la société française des carrossiers Chausson et Brissonneau & Lotz, spécialisées dans la construction mécanique plus particulièrement dans les domaines de l'aviation et des chemins de fer, mais qui collaboraient également avec Renault et finalement Opel... Pour l'anecdote, notons que la GT d'alors était disponible avec deux motorisations qui aujourd'hui sembleraient ridicules à savoir un bloc 1.1 de 60 chevaux et un 1.9 de 90 chevaux. En 1971, une version électrique de la GT est construite, en 1972 c'est une GT diesel qui fait son apparition. L'année suivante, soit cinq ans seulement après sa naissance l'Opel GT quitte les lignes de production et devient alors objet culte. Et le slogan publicitaire de l'époque de résonner dans quelques esprits nostalgiques «seul voler peut procurer plus de sensations».



Tour de parking en images et sans commentaires ou presque...



Vue partielle...



Sonia Kälin, ambassadrice Opel...



Online-Ausgabe

Suisse Auto Mag
1752 Villars-sur-Glâne
026/ 401 3002
www.suisseautomag.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse



Web Ansicht

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69766313
Ausschnitt Seite: 6/10



Souvenirs, souvenirs...





... Passion miniature...



Online-Ausgabe

Suisse Auto Mag
1752 Villars-sur-Glâne
026/ 401 3002
www.suisseautomag.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse



Web Ansicht

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69766313
Ausschnitt Seite: 8/10



Spécialités...



Esprit morbide...



Online-Ausgabe

Suisse Auto Mag
1752 Villars-sur-Glâne
026/ 401 3002
www.suisseautomag.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse



Web Ansicht

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69766313
Ausschnitt Seite: 9/10



... Esprit vacances...



Bricolage standard...



Utilitaire aussi...



Online-Ausgabe

Suisse Auto Mag
1752 Villars-sur-Glâne
026/ 401 3002
www.suisseautomag.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse



Web Ansicht

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 69766313
Ausschnitt Seite: 10/10



Joli travaille...



Crédit images: © Suisse AutoMag

Dossiers Marché